

Handbuch des Insolvenzanfechtungsrechts

von
Reinhard Bork

1. Auflage

Handbuch des Insolvenzanfechtungsrechts – Bork

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

RWS Verlag 2006

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8145 8136 1

Vorwort

Seit Inkrafttreten der Insolvenzordnung am 1. Januar 1999 hat das Recht der Insolvenzanfechtung eine rasante Entwicklung genommen. So wie das Insolvenzrecht ganz allgemein, ist auch das Anfechtungsrecht in den Mittelpunkt des Interesses aller Beteiligten gerückt. Dafür gibt es im Wesentlichen zwei Ursachen. Zum einen war es das erklärte Ziel des Gesetzgebers, die Insolvenzanfechtung durch klare Fristen und das Zurückschneiden subjektiver Tatbestandsmerkmale zu erleichtern. Zum anderen hat der für das Insolvenzrecht zuständige IX. Zivilsenat diesem Gesetzgeberwillen energisch Nachdruck verliehen und durch seine Rechtsprechung die anfechtungsrechtliche Arbeit der Insolvenzverwalter deutlich erleichtert, was letztlich der Massemehrung und damit der Eröffnungs- und Ausschüttungsquote zugutekommt.

Vor diesem Hintergrund hoffen Autoren, Herausgeber und Verlag auf Interesse für das vorliegende Werk. Es hat sich zum Ziel gesetzt, das Insolvenzanfechtungsrecht in einem für die Praxis brauchbaren Kompendium zu strukturieren und zu erläutern und ihm dabei den Raum zu gewähren, der in herkömmlichen Kommentierungen zumeist nicht zur Verfügung steht. In seinem Aufbau orientiert es sich an der Struktur der Anfechtungstatbestände – beginnend bei der Rechtshandlung über die Gläubigerbenachteiligung bis hin zu den Anfechtungsgründen und den Rechtsfolgen –, erlaubt sich aber, insbesondere im 7. Teil, auch übergreifende Perspektiven, mit denen spezielle, in der Praxis indessen häufig anzutreffende Konstellationen in den Blick genommen werden. Schließlich ist dem Internationalen Insolvenzrecht, seiner wachsenden Bedeutung entsprechend, ein eigener Teil gewidmet.

Die für dieses Buch Verantwortlichen sind an einem Dialog mit der Leserschaft sehr interessiert. Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind daher sehr willkommen und werden gern entgegengenommen!

Hamburg, im September 2006

Reinhard Bork